Offener Brief

Liebe AWO Mitglieder,

als Delegierte für die AWO Bundeskonferenz in Magdeburg am 22.6/23.6.2007 wurde Ihnen das Vertrauen der Mitglieder ausgesprochen. Damit wurde Ihnen eine besondere Verantwortung übertragen. Sie entscheiden darüber, wie sich unser an sozialen und demokratischen Grundsätzen und Werten orientierter Verband weiterentwickelt.

Wir, in ver.di organisierte Betriebsräte der AWO befürchten:

- dass die verbandseigenen Grund- und Leitsätze auf Basis des demokratischen Sozialismus durch die Trennung von Haupt- und Ehrenamt in den Betrieben abhanden kommen
- dass sich die Ausrichtung der AWO - Unternehmen zunehmend an kapitalistischen Prinzipien orientiert
- dass die zur Zeit noch qualitativ hochwertige Arbeit in den Einrichtungen durch die zukünftig geplante, ausschließliche wirtschaftliche Ausrichtung nicht mehr aufrecht zu erhalten ist
- dass die AWO ihrer Aufgabe als sozialpolitischer Interessenverband und anwaltliche Vertretung sozial Benachteiligter nicht mehr gerecht wird.

Die Betriebsräte fordern:

- faire tarifliche Bedingungen
- keine weitere Beteiligung am Lohn- und Sozialdumping
- eine gesicherte Zukunft der Beschäftigten unter den Leitsätzen und dem Leitbild der Arbeiterwohlfahrt
- keine Zusammenarbeit mit dubiosen „Gewerkschaften“ wie z.B dem DHV, deren Geschichte mit den Werten der Arbeiterwohlfahrt unvereinbar ist.